

Anlage J.

92

Bericht über die DD.-Abtheilung im J. 189 1/2.

Da der an meiner Stelle mit der Leitung der DD.-Abth. betraute H. Archivar Uhlirz seit Anfang November krank darniederliegt und auch jetzt noch nicht zum Auskünfte gekehrt worden konnte, vermög ich mich unter allem Vorbehalt über den Stand des Arbeitens und des Kasse zu berichten.

Im vergangenen Frühjahr wurde der Druck der DD. einige Wochen hin- durch stillen der Druckerei eingestellt. Zugleich wurde Dr. Erben, indem es als Conservator des Meeres-Museums in Wien angestellt wurde, auf sein eigenes Verlangen zu sein. Eine Zeit lang konnte er sich an den Arbeiten der Abtheilung fast gar nicht betheiligen, später nur in den Abendstunden, wofür ihm dann ein angemessenes Honorar gezahlt werden ist. Auch Uhlirz selbst, als er im Sommer von seinem Amte beurlaubt war, die Arbeiten aus. So nahm der Druck auf von Mitte September regelmäßigen Fortgang, wurde aber nach zwei Monaten von neuem durch die Erkrankung Uhlirz' unterbrochen. Es geht damals noch einen Theil des Manuscriptes abgepflücken und insbesondere die letzte Hand an die Preisbildung der DD. legen zu legen, welche sich Uhlirz ausdrücklich vorbehalten hatte und welche ich Dr. Erben zu übertragen deshalb Anstand nahm, weil es seit seinem Eintritt in die Abtheilung an derartigen Arbeit noch nicht theilgenommen hatte. Da Uhlirz' Verhinderung fort dauerte, wurde mir die Frage vorgelegt, ob ich von Rom aus mit der Correctur betheiligter und das noch fehlende Manuscript beschaffen könnte. Ich mußte die Frage verneinen. Unter diesen Umständen habe ich doch mit Genehmigung